



Geschäftsbericht 2010

Inhalt

1. Schreiben an die Aktionärinnen und Aktionäre	3
2. Einladung an die Aktionäre der Seilbahn Weissenstein AG zur ordentlichen Generalversammlung	5
3. Organe und Personal der Seilbahn Weissenstein AG	7
3.1 Organe per 31.12.2010	7
3.2 Personal per 31.12.2010	7
4. Jahresbericht des Präsidenten	8
4.1 Rückblick 2010	8
5. Zahlen / Daten / Fakten	11
5.1 Revisionsbericht	11
5.2 Budget 2011	18

1. Schreiben an die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen sehr Aktionäre

Die Bahn kommt.... der Slogan einer Transportunternehmung aus dem benachbarten Ausland, passt wie gemacht auf unser Unternehmen, und man ist versucht den Satz zu ergänzen*wir wissen nur nicht wann.*

Leider müssen wir in diesem Jahr einen negativen Rechnungsabschluss zur Kenntnis nehmen. Das negative Ergebnis kommt zwar nicht unerwartet, ist aber für unsere Gesellschaft äusserst unerfreulich. In einem Spiel ist man Zuschauer oder Beteiligter, für unsere Gesellschaft war die Rolle noch etwas anders, wir waren der Spielball.

Am Beispiel des Konzessionsverfahrens für die Neue Bahn stellt sich die Frage, werden wir verwaltet oder regiert?

Zur Erinnerung: im April 2009 hatten wir das Konzessionsgesuch beim BAV zur Vorprüfung und im August 2009 definitiv eingereicht. Wir erwarten jetzt den Konzessionsbescheid für Juli 2011 nachdem wir im April 2011 das erneut überarbeitete Gesuch beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht haben. Mehr als 2 Jahre zieht sich dieses Verfahren hin, und dies nachdem in den zwei vorangegangenen Verfahren, der Richtplananpassung und der kantonalen Nutzungsplanung von Bundesrat und Regierungsrat die Entscheide zu Gunsten der Neuen Bahn gefällt wurden. Dies geschah auf Grund von umfangreichen Interessenabwägungen, in welchen die Bundesämter, welche im Konzessionsverfahren als Bremser agierten, bereits involviert waren.

Ja, wir hatten oft den Eindruck, es würde in der Bundesverwaltung ein veritabler Stellvertreterkrieg um die Bahn auf den Weissenstein geführt. Dabei gingen gewisse Bundesämter sogar so weit Bundesratsentscheide zu ignorieren.

In dieser heiklen Situation haben uns unsere Solothurner Bundesparlamentarier stark unterstützt mit Vorstössen in den Räten und mit Überzeugungsarbeit hinter den Kulissen. SR Rolf Büttiker, NR Kurt Fluri und NR Pirmin Bischof möchte ich an dieser Stelle für Ihr Engagement herzlich danken.

Ein spezieller Dank gilt auch den Verantwortlichen des Bundesamts für Verkehr (BAV) und des Kantons Solothurn, die sich trotz des teilweise mühsamen und langwierigen Prozesses nicht beirren liessen und unser Vorhaben stets unterstützt haben.

Unsere Gesellschaft ist nicht das einzige Opfer der Bremser in der Bundesverwaltung. Wir kommen nicht umhin auf die prekäre Lage der Berggasthöfe mit Umsatzeinbussen bis zu 60 % und die desolante Situation in der sich das einst so stolze Kurhaus Weissenstein wiederfindet hinzuweisen. Die Misère auf dem Hausberg ist schlussendlich Folge einer fehlenden übergeordneten Sichtweise und dem Ausblenden von fundamentalen Zusammenhängen, ein leider gängiges Denkschema in einer Zeit, in der Partikularinteressen oft über Gesamtinteressen gestellt werden.

Einfach lässt sich diese Denkart illustrieren wenn wir das ursprüngliche Projekt mit dem zuletzt Eingereichten vergleichen. Die Differenzen sind marginal und für die Qualität des geplanten Eingriffs, welcher der Neubau darstellt, von untergeordneter Bedeutung. Nach anderthalb Jahren hat der Berg eine Maus geboren.

Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, im August 2011 eine positive Konzessionsentscheid für den Bau einer neuen Bahn zu erhalten. Sollte von den beschwerdeberechtigten Verbänden, dem Schweizerischen Heimatschutz und der Stiftung für Landschaftsschutz, keine Einsprache erhoben werden, kann noch im Herbst 2011 mit den ersten Arbeiten begonnen werden, und spätestens im Herbst 2012 verfügt der Weissenstein wieder über eine leistungsfähige und umweltfreundliche Erschliessung. Diese wird wesentlich zur Wiederbelebung des Solothurner Hausberges beitragen und einer breiten Bevölkerung in unserer Region das einzigartige Naherholungsgebiet Weissenstein zurückgeben.

Falls von Seite der erwähnten Verbände Rechtsmittel ergriffen werden, rechnen wir mit einer weiteren Verzögerung von ein bis zwei Jahren. Doch nach den äusserst umfangreichen Abklärungen im Rahmen des Konzessionsverfahrens, sehen wir auch einer allfälligen gerichtlichen Auseinandersetzung zuversichtlich entgegen. Weniger zuversichtlich beurteilen wir in einem solchen Fall die Entwicklung unserer Finanzen, da wir weitere Jahre ohne Einnahmen überstehen müssten und die Kosten für einen Bahnneubau teuerungsbedingt ansteigen.

Der Verwaltungsrat wird im Gespräch mit den Verbänden versuchen, eine solche Entwicklung wenn immer möglich abzuwenden.

Gerne benutze ich die Gelegenheit, Ihnen als Aktionär/innen für das Vertrauen in die Arbeit des Verwaltungsrats und unseres Geschäftsleiters zu danken.

Wir werden uns auch weiterhin mit vollem Engagement und Überzeugung für das Neubauprojekt einsetzen im Wissen, *die Bahn kommt...*

Solothurn, im März 2011

Urs Allemann, Verwaltungsratspräsident

2. Einladung an die Aktionäre der Seilbahn Weissenstein AG zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 26. Mai 2011, 11.00 Uhr (Türöffnung ab 10.30 Uhr),
Landhaus (Säulenhalle), Landhausquai 4, 4500 Solothurn

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

1. **Begrüssung und Feststellung der ordentlichen Einberufung**
2. **Wahl des Protokollführers und der Stimmzähler**
3. **Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 26. Mai 2010**
Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll der Generalversammlung vom 26. Mai 2010 zu genehmigen.
4. **Genehmigung des Geschäftsberichts 2010 bestehend aus Jahresrechnung und Jahresbericht sowie Entgegennahme des Berichts der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht 2010 bestehend aus der Jahresrechnung und dem Jahresbericht zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle entgegenzunehmen.
5. **Entlastung der verantwortlichen Organe für das Geschäftsjahr 2010**
Der Verwaltungsrat beantragt, den verantwortlichen Organen für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.
6. **Beschlussfassung über den Verlustvortrag**
Der Verwaltungsrat beantragt:

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	1'954.74
Jahresverlust	CHF	-240'036.30
Verlust	CHF	-238'081.56
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	-238'081.56
7. **Wiederwahl der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, die Sofista Treuhand & Partner AG, Zuchwil, für eine weitere Amtsdauer von 1 Jahr als Revisionsstelle zu wählen.
8. **Orientierung über den Stand der Arbeiten Neubauprojekt**
9. **Anträge**

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2010, bestehend aus Jahresrechnung, Jahresbericht und Bericht der Revisionsstelle sowie das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 26. Mai 2010 liegen ab 30. April 2011 bei der Leibundgut Treuhand GmbH, Bielstrasse 3, Solothurn, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Teilnahme an der ordentlichen Generalversammlung

Zur Teilnahme an der ordentlichen Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts ist nur berechtigt, wer am 30. April 2011 im Besitze von Aktien der Gesellschaft ist. Der Nachweis des Besitzes erfolgt mittels einer Bankbestätigung. Die Zutrittskarte, der Stimmrechtsbogen sowie der Geschäftsbericht 2010 können bis zum 17. Mai 2011 bei der Leibundgut Treuhand GmbH, Bielstrasse 3, Solothurn, bestellt werden.

Vertretung an der Generalversammlung

Jeder Aktionär ist berechtigt, sich an der Generalversammlung durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen anderen Aktionär vertreten zu lassen.

Anträge

An der ordentlichen Generalversammlung kann nur über die in der Einladung verzeichneten Traktanden gültig beschlossen werden. Anträge einzelner Aktionäre, die dem Verwaltungsrat in schriftlicher begründeter Eingabe vor Erlass der Einladung zur Generalversammlung eingereicht werden, müssen von ihm auf die Liste der Traktanden gesetzt werden. Über später eingereichte Anträge kann an der Generalversammlung verhandelt, aber nicht beschlossen werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung.

3. Organe und Personal der Seilbahn Weissenstein AG

3.1 Organe per 31.12.2010

Verwaltungsrat

gewählt bis zur GV 2013

Präsident

Urs Allemann, Rüttenen

Vizepräsident

Rolf Studer, Solothurn

Mitglieder

Erich Egli, Feldbrunnen

Beat Herzig, Solothurn

Dr. Pirmin Bischof, Solothurn

Kurt Wüest, Basel

Yves Derendinger, Solothurn

Revisionsstelle

Sofista Treuhand & Partner AG,
Zuchwil

Geschäftsstelle

Hauptgasse 69, 4500 Solothurn

Buchführung

Leibundgut Treuhand GmbH,
Solothurn

3.2 Personal per 31.12.2010

Geschäftsführer / Tech. Leiter

Konrad Stuber

4. Jahresbericht des Präsidenten

4.1 Rückblick 2010

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich der Verwaltungsrat neben seiner ordentlichen Tätigkeit insbesondere folgenden Themen vertieft gewidmet:

- Optimierung des Gesamtprojekts Weissenstein
- Politische Lobbyarbeit in Bundesbern
- Reduktion der laufenden Kosten
- Verkehr mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV)

Finanzen

Wie im letztjährigen Geschäftsbericht angekündigt, ist das Geschäftsergebnis 2010 negativ ausgefallen. Der Grund liegt im fehlenden operativen Geschäft wegen der Einstellung des Bahnbetriebs per 1.11.2009 auf Grund der abgelaufenen Betriebsbewilligung. Ohne Einnahmen aus dem Bahnbetrieb und den zum Teil weiterlaufenden Verpflichtungen gegenüber dem Personal und Dritten resultierte ein operativer Verlust von CHF -240'036.30. Dieser Verlust setzt sich zusammen aus Betriebseinnahmen von CHF 47'757.26 und Zinserträgen von CHF 53'289.58 als wichtigsten Einnahmeposten, dem stehen als hauptsächliche Aufwandsposten Personalaufwand von CHF 210'141.96, Betriebsaufwand von CHF 74'909.67 Abschreibung von Gründungskosten CHF 56'125.00 gegenüber.

Per Ende Jahr sind Planungskosten im Umfang von CHF 982'149.10 aufgelaufen, welche in der Bilanz aktiviert sind. Der operative Verlust ist durch Rückstellungen der vergangenen Jahre gedeckt.

Die Betriebseinnahmen resultieren in erster Linie aus der Zusammenarbeit mit der Wasserfallbahn, wo wir unsere Schlitten vermieten können und unser Technischer Leiter Stellvertretungen macht. Die Personalkosten beinhalten den Lohn unseres Technischen Leiters sowie der Angestellten die bis Ende der Wintersaison an die Bergbahnen an der Lenk „ausgeliehen“ waren.

Personal

Nachdem sich das Bewilligungsverfahren, wie letztes Jahr erwartet, in die Länge zog, mussten wir unseren Mitarbeitern, die wir an die Bergbahnen an der Lenk „ausgeliehen“ hatten, kündigen. Im Moment ist wie geplant nur noch unser technischer Leiter auf der Lohnliste. Er besorgt die verbleibenden Geschäfte der Gesellschaft und ist involviert in die Planung der Neuen Bahn. Vor allem soll er aber die Betriebsorganisation für die neue Bahn aufbauen, nach Vorliegen der rechtskräftigen Baubewilligung.

Neue Bahn

Das Gezerre um die Bewilligung für einen Bahnneubau wurde auch im vergangenen Jahr mit unveränderter Intensität fortgesetzt. Die entscheidenden Auseinandersetzungen erfolgten vor allem verwaltungsintern in der Bundesverwaltung in Bern. Namentlich das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und das Bundesamt für Kultur (BAK) wehrten sich mit allen Mitteln gegen eine Bewilligung des Projekts einer Neuen Gondelbahn auf den Weissenstein. Mit teils abenteuerlichen und abstrusen Behauptungen wurden der federführenden Behörde, dem Bundesamt für Verkehr (BAV), Steine in den Weg gelegt. Der Konflikt gipfelte in einer juristischen Auseinandersetzung zwischen den Bundesämtern, in welcher das angerufene Bundesamt für Justiz den Gegnern die Verbindlichkeit eines Bundesratsbeschlusses erklären musste, der im Rahmen der Richtplangenehmigung erfolgte.

Der Verwaltungsrat versuchte auf diese bundesverwaltungsinternen Abläufe via unsere eidgenössischen Parlamentarier Einfluss zu nehmen. An dieser Stelle danken wir unseren Solothurner Ständeräten und Nationalräten für ihren Einsatz zu Gunsten der neuen Gondelbahn. Der gleiche Dank geht auch an die Verantwortlichen des BAV und des kantonalen Amts für Raumplanung, die unbeirrbar am eingeschlagenen Kurs festhielten. Mit dieser klaren Haltung der kantonalen und eidgenössischen Behörden ist es bis Ende Jahr schlussendlich gelungen, das BAK und BAFU zu überzeugen, von ihrer Fundamentalopposition abzusehen. An diversen Begehungen und Sitzungen wurde dargelegt wie das Neubauprojekt zu Stande kam und wie bereits von Anfang an versucht wurde, die schützenswerten Interessen zu berücksichtigen.

Die aus diesen Bemühungen resultierenden Projektoptimierungen nehmen sich gemessen am betriebenen Aufwand geradezu mickrig aus. Verschiebung von Berg- und Mittelstation um 2 bis 3 m. Von unserer Seite wurde eine Verkürzung der Mittel- und Bergstation eingebracht, die aufgrund eines geänderten Antriebskonzepts möglich wurde. Mit diesen kleineren Projektanpassungen war es möglich, ein optimiertes Projekt zu erhalten, dem in der Bundesverwaltung keine Fundamentalopposition mehr erwächst.

Die Kehrseite der Medaille ist einerseits die weitere Terminverzögerung, welche durch diese Manöver in der Verwaltung entstanden ist, andererseits die unserer Gesellschaft erwachsenen Kosten für Projektanpassungen und entgangene Gewinne.

Die Projektierungsarbeiten wurden auf den für die Überarbeitung notwendigen Umfang beschränkt. Die geforderten Abklärungen und Variantenstudien haben aber in der Folge doch zu einem erheblichen Planungsaufwand im Jahr 2010 geführt.

Stand der Verfahren

Von den drei zu bewältigenden Planungsschritten Richtplananpassung, Kantonale Nutzungsplanung und Konzessionsgesuch ist nur noch Letzteres hängig. Mit dem Konzessionsentscheid des BAV kann voraussichtlich im Verlaufe des Juli 2011 gerechnet werden. Bei einem positiven Konzessionsentscheid von dem wir nach all den Optimierungsschritten ausgehen dürfen, gibt es eine Einsprachefrist von 30 Tagen, in welcher beschwerdeberechtigte Organisationen den Konzessionsentscheid ans Bundesverwaltungsgericht weiterziehen können.

Mit dem Schweizerischen Heimatschutz, der bereits einmal die Ergreifung von Rechtsmitteln gegen einen positiven Konzessionsentscheid angekündigt hat, stehen wir in Kontakt. Wir werden versuchen, im Interesse unseres Naherholungsgebiets Weissenstein die Verantwortlichen des Heimatschutzes zu überzeugen, von einer Einsprache abzusehen.

4.2 Ausblick 2011

Das Jahr 2011 ist ein weiteres Jahr ohne operative Tätigkeit, was wieder zu entsprechenden Verlusten in unserer Betriebsrechnung führen wird. Wir rechnen mit einem positiven Konzessionsentscheid im Sommer und zählen auf die Vernunft und Einsicht der einspracheberechtigten Verbände, dass sie von Ihrem Einspruchsrecht nicht Gebrauch machen werden.

In diesem Fall könnte mit den Arbeiten für die Neue Bahn bereits im Herbst 2011 begonnen werden. Der Beginn der Arbeiten für den Neubau könnte dann im Frühling 2012 erfolgen. In diesem Fall könnten wir im Herbst 2012 die Neue Gondelbahn auf den Weissenstein eröffnen und damit den Solothurner Hausberg zu neuer Blüte führen.

Bei Ergreifen eines Rechtsmittels muss mit einer weiteren Verzögerung von ein bis zwei Jahren gerechnet werden mit entsprechend üblen Folgen für die Destination Weissenstein.

Solothurn im April 2011

Seilbahn Weissenstein AG
Urs Allemann, Präsident des Verwaltungsrats

5. Zahlen / Daten / Fakten

5.1 Revisionsbericht

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

mit
Jahresrechnung
per 31. Dezember 2010
der

Seilbahn Weissenstein AG, Solothurn





since 1996

Langfeldstrasse 24 CH-4528 Zuchwil e-mail: info@sofista.ch www.sofista.ch Tel. +41 32 686 81 71 Fax +41 32 686 81 72
Hauptstrasse 97 CH-4625 Oberbuchsitzen e-mail: r.betscha@sofista.ch www.sofista.ch Tel. +41 62 393 03 85 Fax +41 62 393 03 86

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Seilbahn Weissenstein AG
mit Sitz in 4500 Solothurn

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der **Seilbahn Weissenstein AG** für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer **Standard zur eingeschränkten Revision**. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen nicht Bestandteile dieser Revision.

Zur Bewertung halten wir folgendes fest: In der Jahresrechnung werden aktivierte Projektkosten für die neue Bahn von CHF 982'149.10 ausgewiesen. Weiter verbleiben aus der Kapitalerhöhung noch aktivierter Gründungskosten von CHF 56'125.00. Die Werthaltigkeit dieser Positionen steht in direktem Zusammenhang mit der Realisierung des neuen Bahnbaus. Diese Positionen sind somit derzeit nicht abschliessend beurteilbar.

Bei unserer Revision sind wir – mit Ausnahme der im vorstehenden Absatz dargelegten Ausführungen - nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Sollte die Gesellschaft keine neue Betriebsbewilligung erhalten und somit der neue Bahnbau nicht realisiert werden können, so weisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen zur Fortführung hin.

Zuchwil, 10. März 2011
ref. D. Rohrman/3250/11

Sofista Treuhand & Partner AG

Dietmar Rohrman
CEO, dipl. Bücherexperte
zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilage:

- Jahresrechnung 2010
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2010
 (mit Vorjahresvergleich)

	31.12.2010	Vorjahr 31.12.2009
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	6'710'028.45	970'464.87
Festgelder	6'000'000.00	12'000'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	5'591.40	11'410.75
Delkredere	-550.00	-1'140.00
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	28'166.96	56'618.31
Aktive Rechnungsabgrenzungen	36'559.70	34'496.65
Total Umlaufvermögen	12'779'796.51	13'071'850.58
Anlagevermögen		
<i>Sachanlagevermögen</i>		
Bahnanlage	200.00	390.00
Projekt "Neue Bahn"	957'149.10	824'898.97
Projekt "Nebenbetriebe"	25'000.00	25'000.00
Maschinen und Geräte	1'000.00	1'900.00
Büroeinrichtungen	120.00	250.00
<i>Total Sachanlagevermögen</i>	<i>983'469.10</i>	<i>852'438.97</i>
<i>Finanzanlagevermögen</i>		
Wertschriften	58'924.58	49'606.39
<i>Total Finanzanlagevermögen</i>	<i>58'924.58</i>	<i>49'606.39</i>
Total Anlagevermögen	1'042'393.68	902'045.36
Aktive Berichtigungsposten		
Gründungskosten	56'125.00	112'250.00
Total Aktive Berichtigungsposten	56'125.00	112'250.00
TOTAL AKTIVEN	13'878'315.19	14'086'145.94

Seilbahn Weissenstein AG, Solothurn

- 2 -

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2010
 (mit Vorjahresvergleich)

	31.12.2010	Vorjahr 31.12.2009
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	4'102.20	57'200.10
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.00	2'852.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	124'394.55	36'239.00
<i>Total Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<u>128'496.75</u>	<u>96'291.20</u>
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Donatoren "Neue Bahn"	56'200.00	56'200.00
Rückstellung "Neue Bahn"	1'711'500.00	1'711'500.00
<i>Total Langfristiges Fremdkapital</i>	<u>1'767'700.00</u>	<u>1'767'700.00</u>
Total Fremdkapital	<u>1'896'196.75</u>	<u>1'863'991.20</u>
Eigenkapital		
Aktienkapital	12'220'200.00	12'220'200.00
<i>Bilanzverlust / -gewinn</i>		
Vortrag vom Vorjahr	1'954.74	1'927.73
Jahresverlust / -gewinn	-240'036.30	27.01
<i>Total Bilanzverlust / -gewinn</i>	<u>-238'081.56</u>	<u>1'954.74</u>
Total Eigenkapital	<u>11'982'118.44</u>	<u>12'222'154.74</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>13'878'315.19</u>	<u>14'086'145.94</u>

ERFOLGSRECHNUNG 2010
 (mit Vorjahresvergleich)

	2010 CHF	Vorjahr 2009 CHF
Betriebsertrag		
Erlös aus Personenverkehr	0.00	1'188'126.98
Erlös aus Gepäckverkehr	0.00	6'694.23
Erlös aus Nebenbetrieben	12'862.46	101'534.59
Erlösminderungen	0.00	-15'094.03
Übrige Erträge	34'894.80	21'701.45
Total Betriebsertrag	<u>47'757.26</u>	<u>1'302'963.22</u>
Aufwand durch Dritte		
Betriebsbesorgungen durch Dritte	9'102.77	31'192.78
Total Aufwand durch Dritte	<u>9'102.77</u>	<u>31'192.78</u>
Bruttogewinn	38'654.49	1'271'770.44
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	210'141.96	529'085.04
Mietaufwand	3'651.77	58'892.48
Unterhalt und Reparaturen	4'494.57	9'631.14
Versicherungsaufwand	7'254.15	23'761.70
Energieaufwand	2'768.28	31'799.96
Verwaltungsaufwand	44'417.92	88'608.26
Werbeaufwand	3'220.21	38'002.64
Total Betriebsaufwand	<u>275'948.86</u>	<u>779'781.22</u>
Betriebsverlust/-gewinn vor Finanzergebnis und Abschreibungen	-237'294.37	491'989.22

ERFOLGSRECHNUNG 2010
(mit Vorjahresvergleich)

	2010 CHF	Vorjahr 2009 CHF
Übertrag Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen	-237'294.37	491'989.22
Finanzergebnis		
Zinserträge	53'289.58	107'160.17
Zinsaufwand	-364.60	-1'791.72
Nicht realisierter Wertschriftengewinn/-verlust	1'886.19	125.39
Total Finanzergebnis	<u>54'811.17</u>	<u>105'493.84</u>
Abschreibungen		
Abschreibungen	-57'345.00	-60'690.00
Total Abschreibungen	<u>-57'345.00</u>	<u>-60'690.00</u>
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	310'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-812'500.00
Total Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	<u>0.00</u>	<u>-502'500.00</u>
Jahresverlust / -gewinn vor Steuern	-239'828.20	34'293.06
Steuern	-208.10	-34'266.05
Jahresverlust / -gewinn	<u>-240'036.30</u>	<u>27.01</u>

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2010
(mit Vorjahresvergleich)

	<u>31.12.2010</u> CHF	<u>Vorjahr</u> <u>31.12.2009</u> CHF
Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten		
Rückzahlungsverpflichtung infolge Projektaufgabe	11'993'900.00	11'993'900.00
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Immobilien 135% (135%)	1'982'000.00	1'982'070.00
Mobile Sachanlagen	250'000.00	250'000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
gegenüber SYMOVA (Vorjahr ASCOOP)	3'066.80	3'489.40

Durchführung einer Risikoanalyse

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

Betriebsbewilligung

Die Konzessions- und Betriebsbewilligung mit der jetzigen Infrastruktur ist per 31. Dezember 2009 abgelaufen.

Weitere Angaben

Mit Verfügung vom 11. Februar 2011 hat die Solothurnische Gebäudeversicherung die Brandversicherungswerte der Immobilien der Gesellschaft auf CHF 293'220.00 festgesetzt.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES
(mit Vorjahresvergleich)

	31.12.2010 CHF	Vorjahr 31.12.2009 CHF
Vortrag vom Vorjahr	1'954.74	1'927.73
Jahresverlust / -gewinn	-240'036.30	27.01
Bilanzverlust / -gewinn	-238'081.56	1'954.74
Zuweisung an gesetzliche Reserve	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	-238'081.56	1'954.74

5.2 Budget 2011

Konto	IST 2009	IST 2010	Budget 2011
Personenverkehr	1'188'127	0	0
Gepäckverkehr	6'694	0	0
Erlösminderungen	-15'094	0	0
Erträge Nebenbetriebe	101'535	12'862	0
übrige Erträge	21'701	34'895	0
Verkauf alte Bahn			100'000
Total Erträge	1'302'963	47'757	100'000
Total Personalaufwand inkl. Soz.leistungen	519'085	210'142	125'000
übriger Betriebsaufwand	281'890	74'910	67'000
Betriebsbesorgungen durch Dritte	31'193	9'103	5'000
Mieten	58'892	3'652	5'000
Versicherungen	23'762	7'254	5'000
Beiträge, Zuwendungen	7'566	2'952	5'000
Energie	31'800	2'768	5'000
Unterhalt	9'631	4'495	1'000
Verwaltungsaufwand	50'411	18'025	20'000
Gesellschaftsorgane	30'632	23'441	20'000
Werbung	38'003	3'220	1'000
Betriebsergebnis I	501'988	-237'295	-92'000
Finanz- und Steuerrechnung	71'229	54'604	-1'000
Zinserträge	107'160	53'290	36'000
Zinsaufwand	-1'791	-365	-2'000
Wertberichtigung Wertschriften	125	1'886	0
Direkte Steuern	-34'265	-207	-35'000
Betrieblicher Cash-Flow/Loss(-)	573'217	-182'691	-93'000
Abschreibungen/Rückstellungen	573'190	57'345	0
Abschreibungen	60'690	57'345	0
RS Ascoop			0
RS Neue Bahn	512'500	0	0
Unternehmungserfolg	27	-240'036	-93'000

Seilbahn Weissenstein AG
Station Oberdorf
4515 Oberdorf

www.seilbahnweissenstein.ch